

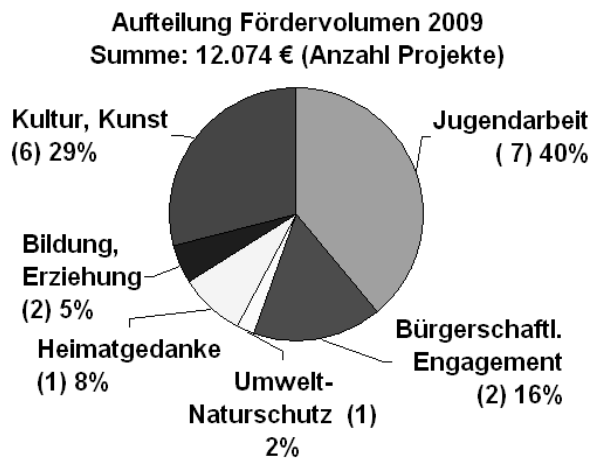
Kernen, 5. Mai 2010

## Bericht von der Hauptversammlung der BürgerStiftung am 28. April

Herr Dr. Kauffmann, 1. Vorsitzender der Stifternversammlung, begrüßte die neuen Stifterinnen und Stifter und verwies auf die Erfolgsgeschichte der Stiftung, die es fortzuschreiben gälte. Die BürgerStiftung sei „eine Vermittlerin von Glück, weil sie durch gezielte Aktionen Freude bei den Empfängern vermittelt, indem positive Initiativen für höhere Lebensqualität in Kernen gefördert werden“. Da es nichts Schöneres gäbe, als andere zu beschenken, käme die Freude auch den Gebern zugute.

Es wurde in einer Minute des Schweigens den verstorbenen Stiftern Sigrid Obländer, Lotte Käßer sowie Herrn Joachim Sänger gedacht, der bei der Gründung der Stiftung mit Rat und Tat zur Seite stand.

Erstmals wurde mit Herrn Dr. Müller ein Zeitstifter in die Stifternversammlung aufgenommen. Herr Müller, 1. Vorsitzender des Stiftungsrates seit 2008, bringt sich mit hohem Zeitaufwand ein und hat viele neue Ideen.



Im Jahr 2009 wurden 10.825 € Förderungen ausbezahlt, wie der 1. Vorstand Dr. Riethmüller berichtete. Der Finanzbericht weist 12.240 € Kapitalerträge und 11.190 € Zustiftungen aus. Der Hauptanteil mit 40% der bewilligten Förderungen floss in sieben Projekte für Kinder und Jugend. 29% wurden für Kunst und Kultur zugeteilt.

In 2009 konnten alle Arbeitsfelder der BürgerStiftung bedacht werden. Der Wirtschaftsplan 2010 sieht mit einem Stiftungskapital von 217.380 € Fördermittel in Höhe von 13.500 € vor.

Neben den aktuellen Projekten Handysammelaktion und öffentliches Bücherregal (wir berichteten) wurde als Neuheit ein Stifterbrief vorgestellt, der zukünftig über Neuigkeiten aus der Stiftung und dem Umfeld berichten soll. Es wird um Beiträge von allen Mitgliedern, und Förderern der BürgerStiftung gebeten. Die Redaktion wird von Herrn Dr. Müller übernommen. (U.M.)